

Neue Theke im Sandhasen

Bürgerhaus-Gaststätte in Grebendorf wurde zwei Wochen lang umfangreich renoviert

Der Thekenbereich der Grebendorfer Gaststätte „Zum Sandhasen“ wird derzeit renoviert. Nach rund 35 Jahren wird die Gaststätte damit entscheidend erneuert. Die Arbeiten wurden nach 14 Tagen Bauzeit jetzt abgeschlossen.

Alte Schränke, die immer wieder repariert wurden, aber auch alte Leitungen und auch andere Teile der Einrichtung waren mittlerweile zu einer Zumutung für Gäste und Pächter geworden. „Es musste was passieren“, sagt Ortsvorsteher Willi Jakal, der sich seit jeher für den Bestand und Ausbau der Dorfkerne im Bürgerhaus einsetzt.

Die Eschweger Klosterbrauerei hatte sich dazu bereit erklärt, eine neue Theke in der Gaststätte einzubauen, welche von einer neuen Schrankwand ergänzt wird. Auch neue Zuleitungen werden in diesem Zusammenhang mitverlegt. Da die neue Theke ihre Position im Gastraum etwas verändert hat, musste auch die abgehängte Decke verändert und angepasst werden. Im Zuge dieser Maßnahme war es dann auch erforderlich, die Beleuchtung sowie sämtliche Elektroleitungen, die ebenfalls noch aus den 1980er-Jahren stammten, zu erneuern und auf den neuesten Stand zu bringen. „Die alten Leitungen entsprachen nicht mehr den heutigen Vorschriften und durften somit auch nicht mehr weiter verwendet werden“, berichtet



Renovierung: Die zentrale Anlaufstelle der Gaststätte Zum Sandhasen wurde in den vergangenen zwei Wochen umfangreich renoviert. Die offizielle Einweihung der neu gestalteten Gaststätte folgt demnächst.

Foto: privat

Bürgermeister Gerhold Brill.

Seit Montag hat die Gaststätte, die aufgrund der Renovierungsarbeiten eine 14-tägige Betriebspause zu Beginn des neuen Jahres eingelegt hatte, nun wieder geöffnet. Da noch einige abschließende Ar-

beiten erledigt werden müssen, kann es allerdings noch ein paar Tage dauern, bis die neue Theke dann offiziell eingeweiht wird. Ortsvorsteher Willi Jakal bedankt sich schon jetzt bei der Eschweger Klosterbrauerei, dem Pächterpaar

Antje und Ralf Thriene und der Gemeinde, die allesamt die Kosten für die Renovierung aufgebracht haben, zum Wohle der Grebendorfer Bürger und aller Gäste, die immer häufiger die Gaststätte „Zum Sandhasen“ aufsuchen.